



## **Auswirkungen aufgrund von der COVID-19-Pandemie auf Arbeitsstress und Work-Life-Balance**

### **Management Summary**

Der Alltag der Schweizer Bevölkerung ist durch den Ausbruch der «Corona Virus Disease-2019» (COVID-19) Pandemie und durch die Vielzahl an umgesetzten Massnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus im Frühjahr 2020 tiefgreifend verändert worden. Insbesondere die Arbeitswelt ist im Rahmen der Pandemie-Situation binnen sehr kurzer Zeit massgeblich verändert worden: Während sich knapp ein Drittel der Berufstätigen in der Arbeit von zu Hause aus (auch als Homeoffice bezeichnet) wiederfand, galt für einen anderen grossen Teil der Beschäftigten des Dienstleistungssektors die Kurzarbeit. Inwiefern das gesellschaftliche Leben in all seinen verschiedenen Bereichen langfristig durch die Pandemie beeinflusst worden ist und welche längerfristigen Folgen sich als Folge der Pandemie und den umgesetzten Massnahmen ergeben, wird sich erst in der Zukunft zeigen. Was durch die aktuelle Forschung in diesem Zusammenhang jedoch bereits vorgewiesen werden kann, sind erste Resultate empirischer Befragungen, die in der Zeit der COVID-19 Pandemie erhoben worden sind (Jahr 2020 – Jahr 2021). Während der Covid-19 Pandemie gab es Menschen, die eine Entschleunigung wahrgenommen haben und wiederum andere Menschen, die mit der Situation überfordert waren.

Um eine Auswirkung der Covid-19 Pandemie festzustellen werden Daten vom Schweizer Haushaltspanel aus den Jahren 2015 (vor der Covid-19 Pandemie), aus dem Jahr 2020 (während der Covid-19 Pandemie) und aus dem Jahr 2021 (während der Covid-19 Pandemie) verwendet. Das Jahr 2021 unterscheidet sich zum Jahr 2020 insofern, dass am 19.12.2020 die Swissmedic die Zulassung für die Biontec Impfung freigab.

Während in anderen Untersuchungen aufgezeigt worden ist, dass sich die Work-Life-Balance im Rahmen der Pandemie nicht verbessert hat, ist dies in dieser Untersuchung nicht der Fall. Dies bedeutet, dass es gegebenenfalls ratsam ist, für die Arbeitnehmenden möglichst rasch wieder die Möglichkeit herzustellen, wie gewohnt am Arbeitsplatz ausserhalb des eigenen zu Haus ausarbeiten. Da sich die aktuellen Ergebnisse jedoch nicht mit weiteren Studien decken, wird ebenfalls empfohlen, den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, von zu Hause auszuarbeiten, wodurch die Arbeit während der Pandemie sich in vielen Branchen auszeichnete. Als Handlungsempfehlung ist daher insbesondere abgeleitet worden, dass beeinflussende Faktoren in die Entscheidungsfindungen zu den Arbeitsumständen in Unternehmen, insbesondere Heimarbeit versus Arbeit an der Arbeits-stelle einfliessen sollten.

Da das untersuchte Feld der Forschung über gesellschaftliche und ökonomische Folgen der COVID-19-Pandemie noch relativ jung ist, sollten sich darüber hinaus weitere Forschungsarbeiten der eingehenderen Untersuchung der aktuellen Fragestellungen widmen, die nicht zuletzt auch aus den Ergebnissen der vorliegenden Arbeit hervorgehen.

**Autor:** Fabio Burllessas  
**Referent:** Dr. Carl Oliva

